

Mittwochsangebote



Mittwoch, 8. Oktober 1997, 14.00 Uhr

Der Mittwochnachmittag bietet Gelegenheit, verschiedene Einrichtungen der Universität - auch weniger bekannte - und andere Institutionen etwas näher kennenzulernen.

Treffpunkt für alle Angebote (**außer Mi4, Mi6, Mi7, Mi10, Mi14, Mi15, Mi19 und Mi20**) ist der **Infostand der "Herbstakademie '97"** vor dem Hörsaal 4/5 um **13.45 Uhr**. Unsere studentischen Hilfskräfte werden Sie von dort aus zu den jeweiligen Veranstaltungsorten begleiten.

Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die an einem der anderen Angebote (siehe oben in der Klammer) teilnehmen, finden sich bitte direkt an den jeweils angegebenen Orten ein. Für einige dieser Angebote steht ein **Sonderbus** der Stadtwerke Ulm für Sie bereit, um Sie zu den jeweiligen Veranstaltungsorten zu bringen und zwar für die Mi-Angebote **Mi6, Mi10, Mi14, und Mi19**. Dieser Bus fährt um **13.30 Uhr** von der **Wendeplatte bei der Bushaltestelle Uni Süd** ab. Bitte beachten Sie, daß dieser Bus Sie lediglich zu den Veranstaltungsorten hinbringt und **nicht mehr zum Oberen Eselsberg zurückfährt**.

Bitte kreuzen Sie auf dem Anmeldeformular (in der Mitte des Heftes) Ihre Wünsche bezüglich des Mittwochnachmittags an.

Wir bitten um Ihr Verständnis dafür, daß wir bei allen Mittwochsangeboten die Zahl der Teilnehmenden **begrenzen** müssen und daher unter Umständen nicht alle Wünsche berücksichtigen können.

Mi 1

Botanischer Garten der Universität Ulm
Dipl. Ing. (FH) Dipl. Biol. Monika Gschneidner,
Abt. Spezielle Botanik

In den Gewächshäusern des Botanischen Gartens mit einer Gewächshausfläche von 580 m² werden über 1.000 verschiedene Pflanzenarten kultiviert. Im Freiland kommen weitere 2.000 Arten dazu. Tropische Nutzpflanzen, Aufsitzerpflanzen (Epiphyten) der amerikanischen Tropen und Subtropen sowie Farne und Ananasgewächse sind im Tropenhaus zu sehen. Sukkulente sind Pflanzen, die extreme Lebensbedingungen in Trockengebieten ertragen, indem sie die Verdunstung reduzieren und Wasser speichern können. Kakteen, Euphorbien und andere Sukkulente wachsen im temperierten Bereich und im Kalthaus.

Wenn es in den Zeitrahmen paßt und das Wetter mitspielt, können bei einem Spaziergang die im Sommer 1996 neu angelegten Bereiche im Freigelände gezeigt werden.

Mi 2

Chancen und Risiken der Datenautobahn
Dipl. Betriebswirt Peter Spiertz, FAW

Die Datenautobahn und das Internet sind in aller Munde. Bei diesem Besuch des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung (FAW) sollen Sie einen Überblick über die Möglichkeiten des Internet erhalten und dessen Einsatzbereiche sowie die Auswirkungen auf das Leben in der Industrielandschaft kennenlernen.

Mi 3

Was tun eigentlich Epidemiologen?

Eine Einführung in ein neues Fachgebiet an der Universität Ulm
Dr. Dietrich Rothenbacher, Abt. Epidemiologie

Die Epidemiologie befaßt sich mit der Verbreitung von Erkrankungen in der Bevölkerung und der Ermittlung von Krankheitsursachen. Seit Anfang 1995 gibt es an der Universität Ulm eine Abteilung für Epidemiologie. Den TeilnehmerInnen werden die Arbeitsweisen der Epidemiologie und Forschungsschwerpunkte der neuen Abteilung vorgestellt.

Mi 4

**Geologische Abteilung des Heimatmuseums der Stadt Neu-Ulm
Dr. Gerhardt Thost**

Anhand von Gesteinen, Fossilien und paläogeographischen Karten wird in der geologischen Sammlung der Ablauf der Erdgeschichte in unserer Region dargestellt.

Treffpunkt: 14.00 Uhr Neu-Ulm, Petrusplatz am Eingang der Museen (hinter der Petruskirche). Erreichbar mit Buslinie 6, Haltestelle Petrusplatz.

Mi 5

**Fortschritte in der Analyse des menschlichen Genoms - das
HUGO - Projekt**

Prof. Dr. Horst Hameister, Abt. Medizinische Genetik

Im Jahr 1990 wurde ein Projekt gestartet, in dem innerhalb von drei 5-Jahresabschnitten das menschliche Genom vollkommen analysiert werden soll. Diese Initiative wird durch eine internationale Kommission koordiniert, die unter dem Namen HUGO (**H**uman **G**enome **O**rganisation) bekannt geworden ist. In diesem Mittwochsangebot soll gezeigt werden, wie diese Arbeiten durchgeführt werden und wie weit diese Analyse innerhalb der ersten sechs Jahre vorangeschritten ist. Es soll diskutiert werden, welchen Sinn und Nutzen dieses kostspielige Projekt hat bzw. welche potentiellen Gefahren es beinhaltet.

Mi 6

**Internet-Einsatz im St.-Hildegard-Gymnasium
StD Karl Jucker, St.-Hildegard-Gymnasium**

"Surfen im Internet" ist in aller Munde. Auch an Ulmer Schulen wird dieses Kommunikationsmedium verstärkt eingesetzt. Im Verlauf dieses Mittwochsangebots zeigen Ihnen die Schülerinnen und ihr Lehrer, was man mit einem PC alles anfangen kann und geben Ihnen Gelegenheit, selbst einmal durch das Internet zu "surfen". Da das St.-Hildegard-Gymnasium eine Mädchenschule ist, könnte auch auf Fragen des Technikinteresses und der Techniknutzung von Schülerinnen besonders eingegangen werden.

Treffpunkt: 14.00 Uhr vor dem St-Hildegard-Gymnasium, Zinglerstr 90, 89077 Ulm. Erreichbar mit Bus Linie 4, 8 und 10. Aussteigen Haltestelle "Haßlerstraße" (1 Minute zu Fuß), oder Sonderbus ab Universität.

Mi 7

**Internet-Einsatz im beruflichen Schulwesen
OStR Rudolf Arnold, Valckenburgschule**

Die Valckenburgschule ist eine berufliche Schule mit dem Profil "Ernährung, Gesundheit und Soziales". Um einen möglichst aktuellen Unterricht zu gestalten, wird zunehmend das Internet als Medium eingesetzt. Das vorliegende Angebot soll Beispiele des Unterrichtseinsatzes aufzeigen, die Schwierigkeiten und Möglichkeiten zeigen, aber auch den TeilnehmerInnen des Mittwochsangebots selbst die Gelegenheit bieten, praktische Internet-Erfahrungen zu sammeln.

Treffpunkt: 14.00 Uhr vor der Valckenburgschule, Pfefflinger Str. 1, 89073 Ulm. Erreichbar mit Bus Linie 5. Aussteigen Haltestelle "Congreßzentrum" (2 Minuten zu Fuß).

Mi 8

**Selbsthilfebüro KORN - Koordinationsstelle Regionales Netzwerk
Agnes Fackler, Dipl. Oec. Dieter Lehmann**

KORN ist eine Informations- und Vermittlungsstelle für Selbsthilfegruppen und sonstige soziale/gesundheitliche Hilfen in Ulm, Neu-Ulm und den Landkreisen Neu-Ulm und Alb-Donau.

KORN unterstützt und berät Selbsthilfegruppen bei der Öffentlichkeitsarbeit, in organisatorischen Fragen, bei Gruppengründungen. KORN wirkt federführend bei der Durchführung regelmäßiger Erfahrungsaustauschtreffen der Selbsthilfegruppen (Arbeitskreis Initiativen-Forum).

KORN stellt den Selbsthilfegruppen preisgünstig Räume für Gruppentreffs zur Verfügung.

Mi 9

**Der Kunstpfad und das Institut Unfallchirurgische Forschung
Prof. Dr. Caius Burri**

Außergewöhnlich interessant ist der Kunstpfad, der sich auf dem Gelände der Universität Ulm befindet. Die Begehung wird verknüpft mit der Besichtigung des Instituts für unfallchirurgische Forschung, ein Gebäude, in dem Wissenschaft, Kunst und Natur in enge Verbindung gebracht werden und das zwei Architektur-Preise erhalten hat.

Mi 10

**Führung durch die KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg
Martin König, Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg**

Viele Ulmer, alt wie jung, wissen noch immer nicht, daß es in Ulm einmal ein Konzentrationslager gegeben hat. Dabei ist dieses KZ, in dem nahezu tausend Menschen eingekerkert waren, ein ganz wesentlicher regionaler Baustein zur Beantwortung der immer aktuellen Frage: "Wie konnte es zur Etablierung des NS-Staates kommen?" Diese Frage ist heute nicht nur im Dialog der Generationen von Bedeutung, sondern auch bezüglich der Gestaltung unserer aller Zu-

kunft, der totalitäre Anfechtungen nicht erspart bleiben werden. Martin König, ein Mitarbeiter der Ulmer Gedenkstätte wird durch das Bauwerk und über das Gelände führen, die historischen Voraussetzungen und Begleiterscheinungen des Ulmer KZ erläutern und auch für ein Gespräch zur Verfügung stehen.

Treffpunkt 14.00 Uhr, Fort Oberer Kuhberg. Erreichbar mit Bus Linie 4. Aussteigen Haltestelle "Schulzentrum" (10 Minuten zu Fuß), oder Haltestelle "Oberer Kuhberg" (3 Minuten zu Fuß), oder Sonderbus ab Universität.

Mi 11

Besuch des "Instituts für Lasertechnologie in der Medizin und Meßtechnik" (ILM) Dr. Thomas Meier

Das ILM erforscht die Möglichkeiten der Laseranwendung in der therapeutischen und diagnostischen Medizin. Ebenso gehört der Bereich der industriellen Laser-Meßtechnik zu den Aufgaben des Instituts.

Nach einer kurzen Einführung ("Was ist der Laser?") werden die therapeutischen Anwendungsmöglichkeiten des Lasers vorgestellt. Wegen der zum Teil hohen Erwartungshaltung der Öffentlichkeit sollen die Grenzen der heutigen Lasermedizin aufgezeigt werden. Aber auch zukünftige Trends, die sich aus der technologischen Entwicklung ergeben, werden diskutiert.

Zum Abschluß besteht die Gelegenheit zu einem kurzen Rundgang durch das Haus.

Mi 12

Mikrobiologie - Bakterien im Einsatz für uns Menschen Dr. Erhard Stupperich, Abt. Angewandte Mikrobiologie

Bakterien spielen eine zentrale Rolle in der Biotechnologie. An ausgewählten Beispielen werden Einsatzbereiche aufgezeigt, in denen diese "stillen, aber sehr effizienten Mitarbeiter" zum Nutzen der Menschen tätig sind: Produktion von pharmazeutischen Wirkstoffen, die Lebensmittel- und die Abwassertechnologie.

Es ist unser Ziel, die ökologische und die ökonomische Bedeutung der Bakterien hervorzuheben. Dabei soll die systematische Nutzung biologischer Prinzipien herausgearbeitet sowie die Verzahnung der mikrobiologischen Forschung und Entwicklung zu anderen Teildisziplinen dargestellt werden.

Mi 13

**Musische Angebote in der Klinik - ein Beitrag zur
Krankheitsbewältigung
Dipl. Soz. (FH) Edwin Sannwald, Sozialer Beratungsdienst**

Kunst und Muße können zur seelischen Bewältigung von schwerer Krankheit beitragen. Wie dies in den Alltag der Medizinischen Universitätsklinik integriert wird, z.B. durch Abendkonzerte, Theater oder den Krankenhausfunk, wird besprochen und anhand von Dias vorgestellt.

Vielleicht haben die TeilnehmerInnen noch eigene Fragen?

Mi 14

**Diagnostik in der Psychotherapie
Dr. Inez Gitzinger, Abt. Psychotherapie**

Möglichkeiten und Beispiele von diagnostischen Maßnahmen in Theorie und Praxis.

Im Rahmen diese Mittwochangebots sollen Arbeitsschwerpunkte der Abteilung Psychotherapie vorgestellt werden.

Treffpunkt 14.00 Uhr am Eingang des Universitätsgebäudes "Am Hochsträß 8". Erreichbar mit Bus Linie 4. Aussteigen Haltestelle "Am Hochsträß" (Endhaltestelle), oder Sonderbus ab Universität.

Mi 15

Führung durch das Schulzentrum für nichtärztliche medizinische Berufe mit Vorstellung der Ausbildungsgänge
Prof. Dr. Richard Brunner

In diesem Schulzentrum im Kloster Wiblingen sind verschiedene Ausbildungsstätten im medizinischen Bereich vereinigt. Prof. Brunner wird Ihnen einen Überblick über die Palette der "nichtärztlichen medizinischen" Berufe geben und Sie mit einigen Berufen und deren Ausbildung vertraut machen.

Insbesondere ist geplant, die Laboratorien, in denen medizinisch-technische AssistentInnen ausgebildet werden, die Medizinische Dokumentation und die Logopädie genauer zu besichtigen.

Treffpunkt: 14.00 Uhr Kloster Wiblingen, Hauptgebäude (Barock-Bibliothek), Eingangshalle. Haltestelle: "Am Pranger" mit Bus Linie 3 direkt oder mit Linie 9 ab "Rathaus".

Mi 16

Moderne Methoden der Strahlentherapie
Prof. Dr. Erwin Röttinger, Abt. Strahlentherapie

Die Strahlentherapie ist eine der wichtigsten Säulen der Behandlung maligner Tumore. In der Abteilung Strahlentherapie der Universität Ulm, die 1996 einen Neubau bezogen hat, werden ca. 50% aller Patienten mit dem Ziel einer dauerhaften Heilung von einem malignen Tumor behandelt.

Im Rahmen dieses Mittwochsangebots wird dargestellt, wie durch moderne Methoden heute eine sicherere Heilung als in der Vergangenheit zu erwarten ist und wie heute Nebenwirkungen und Komplikationen vermieden werden können.

Mi 17

**Vorstellung des Tumorzentrums
Dr. Regine Mayer-Steinacker, Tumorzentrum**

Die Hauptaufgabe des Tumorzentrums besteht im Beitrag zur Verbesserung der Versorgung krebserkrankter Patienten. Struktur, Organisation und Tätigkeitsfelder des Tumorzentrums werden zur Sprache kommen (u.a. Interdisziplinäres Onkologisches Konsil, Onkologische Telefonische Beratungsstelle).

Mi 18

**Universität Ulm im Bereich Ost und Bereich West
Eine Begehung mit Dipl.-Ing. Architekt Karl Foos**

Die vom Gründungsausschuß der Universität Ulm geforderte enge Verflechtung "Die Universität unter einem Dach" wurde in den zunächst errichteten Universitätsgebäuden (Ost) in ein netzartiges Bebauungssystem umgesetzt. Rationale, komplexe, nüchterne Strukturen für die Mediziner und Naturwissenschaftler prägen diese Universitätsgebäude. Eine andere Architektur begegnet uns in der Universität Bereich West. Dort finden wir eine verhalten rationale, partiell organische, farbenfrohe Architektur für "fröhliche Wissenschaften".

Mi 19

**Die Universitätsbibliothek - Ein(e)Führung
Dipl. Bibl. Wolfram Engel, Dipl. Bibl. Elke Kunert**

Die Universitätsbibliothek Ulm verfügt auf dem Oberen Eselsberg und den Ulmer Hügeln Michelsberg, Safranberg und Kuhberg über ein dichtes Netz sogenannter Bereichsbibliotheken. Dadurch wird eine Benutzernähe gewährleistet, die allen Universitätsangehörigen und auswärtigen BenutzerInnen einen raschen Informationszugang bietet. Bei dieser Einführung wird zunächst ein kurzer Videofilm zur Bibliotheksbenutzung gezeigt. Exemplarisch wird anschliessend die **Bereichsbibliothek Am Hochsträß** (Kuhberg) mit ihren besonderen Informationsmöglichkeiten vorgestellt.

Neben einem hervorragenden Bestand an Büchern über Psychotherapie sind auch Bücher zu psychosozialen Themen wie z.B. Streßbewältigung, Suchtprobleme, Kinderpsychologie und last but not least zur Technikgestaltung zu finden.

Treffpunkt 14.00 Uhr am Eingang des Universitätsgebäudes "Am Hochsträß 8". Erreichbar mit Bus Linie 4. Aussteigen Haltestelle "Am Hochsträß" (Endhaltestelle), oder Sonderbus ab Universität.

Mi 20

Die Universitätsbibliothek Ulm - Ein Blick hinter die Kulissen
Dipl. Bibl. Stefanie Hilber, Hannelore Kutscher

Die meisten Menschen kennen Bibliotheken nur als Benutzer. Aber wie sieht eine Bibliothek von "innen" aus?

Bei einem Rundgang durch die Zentrale der Universitätsbibliothek (untergebracht im Klostergebäude Wiblingen), wird Ihnen die Möglichkeit geboten, einen Blick hinter die Kulissen einer wissenschaftlichen Bibliothek zu werfen und die verschiedenen Abteilungen und Arbeitsabläufe kennenzulernen.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Kloster Wiblingen, Hauptgebäude (Barock-Bibliothek), Eingangshalle. Haltestelle "Am Pranger" mit Bus Linie 3 direkt oder mit Linie 9 ab "Rathaus".

Mi 21

Das Universitätsrechenzentrum
Dipl. Phys. Heinz Steil

Bei dieser Führung durch das Rechenzentrum der Universität Ulm werden Ihnen u.a. wissenschaftlich-technische Software-Programme vorgestellt und deren Funktion z.T. auch demonstriert. Sie erhalten auch die Gelegenheit, durch das "Datenmeer zu surfen".

Mi 22

**Versorgungseinrichtungen der Universität Ulm
- Eine Führung durch die "Unterwelt"
Baudirektor Eberhard Frey,
Staatliches Hochschul- und Bauamt**

Die Voraussetzung für die Nutzung der Institute, Kliniken, Forschungszentren, Küchen, Wäscherei usw. wird in technischen Versorgungszentralen geschaffen. Nicht nur der Wärme-, Kälte- und Mülltransport sondern auch die tablettierte Speisen für die Klinik oder der Wäschetransport erfolgt am Oberen Eselsberg automatisch in unterirdischen Ver- und Entsorgungskanälen mit enormen Ausmaßen, die für Unbeteiligte normalerweise nicht zugänglich sind. Der Leiter der Ingenieurtechnik des Staatlichen Hochbau- und Universitätsbauamtes ermöglicht einen Einblick in eine beeindruckende Technikwelt.

Mi 23

**Die Alten haben noch etwas zu sagen
Möglichkeiten der ZeitZeugenarbeit
Georg Eichinger, Historiker, Berlin**

Die Berliner ZeitZeugenBörse ist ein Modellprojekt des Bonner Bildungsministeriums, das zum Ziel hat, in einer schnellebigen Zeit die Lebensumstände und -erfahrungen älterer Menschen - als ZeitZeugen - in verschiedenen historisch wichtigen Zusammenhängen zu sammeln, zu dokumentieren und einer größeren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. An diesem Nachmittag soll das Projekt vorgestellt werden: Was ist ZeitZeugenarbeit, was kann sie leisten, wer kann mitwirken? Diese und weitere Fragen werden beantwortet, das Spektrum der gesellschaftlichen Arbeit mit ZeitZeugen wird vorgestellt. In einem zweiten Schritt soll die Übertragbarkeit des Modells auf Ulmer Verhältnisse und die Möglichkeiten, auch in Ulm ZeitZeugenarbeit durchzuführen und zu manifestieren, erörtert werden.

Mi 24

**Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung (ZSW)
Dr. Josef Lindenmayer**

Das ZSW auf dem Oberen Eselsberg befaßt sich hauptsächlich mit der Erforschung der elektrochemischen Speicherung von eingefangener Sonnenenergie (Batterien und Brennstoffzellen). Ein Besuch des ZSW unter sachkundiger Führung bietet gleichzeitig einen Einblick in modernste Labortechnik.

Die Herbstakademie 1997 in Biberach findet statt **vom 30. September - 2. Oktober 1997** und steht unter dem Motto "**Weltweite Kulturen und europäische Identität**". Sie wird vom Landratsamt Biberach in Zusammenarbeit mit verschiedenen Bildungsträgern und der FH Biberach veranstaltet.

Dieses Weiterbildungsangebot bezieht sich in seinem Aufbau auf die konzeptionellen und praktischen Erfahrungen mit den "*Frühjahrs-*" und "*Herbstakademien*" an der Universität Ulm. Das ZAWiW hat die Veranstalter bei der Einführung dieses Konzepts beraten und unterstützt.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Landratsamt Biberach, Postfach, 88396 Biberach, Tel: 07351/52-252